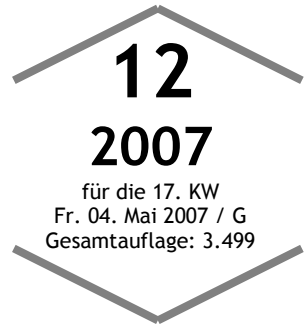


Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Bienenstand

Mayen (as) Noch hält übers Wochenende das sonnige Wetter mit 9 bis 11 Sonnenstunden an. Ab Montag soll es dann aber zu deutlich geringeren Temperaturen mit Regenschauern kommen. Hoffentlich kann die unter Trockenstress leidende Vegetation dann noch ihre Rückstände aufholen. Trotz anhaltender Dürre waren die Bienen auch in der Vorwoche fleißig. Die Rapsblüte geht zu Ende, örtlich ist die Robinienblüte in Gang. Trachteintrag hat bei vielen Völkern im Brutnest durch Honigeinlagerung zu Enge geführt. Mittelwände wurden zügig angenommen, dann aber direkt mit Honig gefüllt. Vor allem Völker mit älteren Königinnen zeigen Schwarmneigung. Bei Völkern mit Jungköniginnen und Aktivitäten am Baurahmen ist die Schwarmkontrolle über Ankippen der Brutraummagazine hinreichend sicher; ansonsten schaue man sich das Brutnest genau an. Wo Weiselzellen mit weit entwickelten Maden oder bereits verdeckelte Zellen vorhanden sind, hilft zur Schwarmverhinderung nur noch das Trennen von Brutwaben und Königin. Ausbrechen der Weiselzellen führt zur wiederholten Anlage und stoppt den Schwarmtrieb nicht. Zudem besteht Gefahr, Zellen zu übersehen, was den Abgang des Schwarms vorprogrammiert. Als Schwarmvorbeuge oder Schwarmvorwegnahme empfehlen wir, Brutableger zu bilden. Es können 2-3 verdeckelte Brutwaben mit schlupfreifer Weiselzelle, 1 Leerwabe sowie 2 Futterwaben; sämtlich gut mit Bienen belagert, verwendet werden. Falls noch keine geeigneten Weiselzellen verfügbar sind, aber Zeit im Verzug ist, kann eine Wabe auch

Anteile offener Brut enthalten. Nach einer Woche werden die angezogenen Weiselzellen ausgebrochen und eine schlupfreie Edelizele, die man sich bis dahin vom Züchter besorgt hat, zugegeben. Die kommenden zwei Wochen lässt man den Ableger in Ruhe und kontrolliert erst dann auf Eilage. Wir rechnen in diesem Jahr mit verstärkter Varroa-Vermehrung. Daher sind alle geeigneten Möglichkeiten, der Milbenvermehrung entgegen zu wirken, einzusetzen. Während der Tracht ist die Verwendung von „Chemie“ absolut tabu. Wir empfehlen: Ausschneiden verdeckelter Drohnenbrut (Kontrollöffnungen, starker Befall wahrscheinlich) und die Bildung von Brutablegern. Beides entlastet die Trachtvölker. Ableger sind nach Schlupf der Jungbienen und vor Verdeckelung der ersten Brut ihrer neuen Weisel zu behandeln. Wir empfehlen: Milchsäure 15 %ig, 8 ml je Wabenseite sprühen, Oxalsäure 3 ml je Wabe träufeln; sämtliche chemischen Verfahren nur bei Völkern mit denen eine Trachtnutzung in 2007 nicht mehr in Frage kommt! Landwirte sind dabei, Getreide gegen Blattläuse zu behandeln. Es besteht die Gefahr, dass Bienen aufgrund der derzeitigen Trockenheit dort Honigtauorkommen der Blattläuse besuchen oder von feuchten Halmen Spritzbrühe trinken. Bei Vergiftungserscheinungen bitte bei den Instituten Mayen/Münster melden und wie in Info-Brief Nr.: 09/2007 dargestellt verfahren. Mit Ende der Rapsblüte beginnt die Frühtrachternte. Es ist höchste Zeit die

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 11. Mai 2007.

Umlarvtermine

Das Bieneninstitut in Mayen meldet freie Umlarvtermine!

10.05.2007

24.05.2007

31.05.2007

in der Zeit von 13:00-17:00 Uhr.
(Anmeldung erforderlich, bitte Anzahl der gewünschten Larven angeben; 0,50 € je Larve)

Spenden für den Infobrief:

Stichwort Infobrief

DLR Mayen

KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

LWK NRW; Apis e.V.

Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Schleuderung vorzubereiten (Gerätschaften, Raumhygiene, Lager). Vom Fachhandel sollte alles was fehlt beschafft werden. Honigreife ist Voraussetzung für gute Qualität. Der Wassergehalt soll unter 18 % liegen. Reifebestimmung (min. 2/3 Verde-

ckelung, Refraktometer) vor, während und nach der Ernte und Überwachung der Raumsituation (Hygrometer unter 60 % rel. Luftfeuchte) helfen, Qualität zu sichern. Grundsätzlich sind die Bienen „die Honigmacher“; d. h. auch ein künstliches Trocknen un-

reifen Honigs widerspricht guter fachlicher Praxis und der Honigverordnung. Wenn es in der kommenden Woche zu Temperaturabsenkung und Regen kommt, können sich die Bienen zu Hause mit der Honigreifung beschäftigen.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 03. Mai

Aufgrund des ungewöhnlich warmen und äußerst sonnigen Aprils hat die Robinienblüte in den letzten Tagen begonnen. In der Vorderpfalz, am Niederrhein sowie im Mosel- und Nahetal stehen die Bäume jetzt schon in voller Blüte. Im Münsterland beginnt die Blüte gerade an geschützten Standorten. Im Laufe der nächsten Woche rechnen wir mit dem Blühbeginn in der Westpfalz und in Ostwestfalen. In den Mittelgebirgen wird die Robinie zur Monatsmitte blühen, sofern uns die Eiseiligen keinen Strich durch die Rechnung machen.

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachttabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 27.04.	Fr 04.05.	PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 27.04.	Fr 04.05.
33689	Bielefeld		14.600	7.500	56077	Koblenz-Immendorf		15.400	11.100
34431	Marsberg Meerhof		5.900	5.300	56154	Boppard		15.500	8.500
40883	Ratingen		8.500	12.000	56170	Bendorf		13.800	15.100
41239	Mönchengladbach		12.500	4.800	56288	Laubach		11.200	5.000
41541	Dormagen		11.400	12.600	56332	Lehmen		20.150	9.350
41748	Viersen		10.600	8.100	56355	Diethardt		6.600	2.100
41844	Wegberg		15.100	6.200	56472	Nisterau		4.600	9.700
42555	Velbert		19.100	14.200	56566	Heimbach-Weis		16.900	6.600
45259	Essen-Heisingen		11.500	-3.000	56584	Anhausen		11.100	6.400
45277	Essen		1.600	10.200	56656	Brohl-Lützing		11.700	11.300
45478	Mülheim		9.000	4.000	57299	Burbach		9.000	4.500
45721	Haltern am See		7.500	3.500	57489	Drolshagen		6.100	9.000
46145	Oberhausen		10.900	9.000	57555	Mudersbach		4.600	6.400
46395	Bocholt		15.200	6.400	57586	Weitefeld			9.000
46487	Wesel		11.400	10.400	57612	Giesenhausen		9.800	10.500
47269	Duisburg		4.600	3.600	57635	Weyerbusch		6.500	10.500
47495	Rheinberg		9.700	8.300	57647	Nistertal		6.800	6.900
47906	Kempfen		9.700	3.500	58135	Hagen		18.500	4.300
48147	Münster		7.600	6.100	58540	Meinerzhagen		7.000	4.000
48612	Horstmar		13.000	8.500	59229	Ahlen		5.800	9.700
51515	Kürten		7.000	6.500	59609	Anröchte		4.100	15.000
51674	Wiehl		5.700	6.800	66333	Völklingen/ Ludweiler		14.700	6.200
52066	Aachen		15.800	14.900	66453	Gersheim		16.200	9.300
52076	Aachen		4.200	4.100	66482	Zweibrücken		17.600	11.100
53783	Eitorf		7.900	4.200	66625	Nohfelden-Wolfersweiler		6.600	4.000
53804	Much		17.500	3.700	66679	Losheim am See		15.100	9.100
53881	Euskirchen-Stotzheim		10.000	6.900	66687	Wadern		2.500	1.000
54293	Trier-Biewer		18.000	8.000	66706	Perl-Eft		13.600	3.350
54318	Mertesdorf		19.700	13.300	66862	Kindsbach		15.100	11.800
54451	Irsch/Saar		16.300	12.600	66994	Dahn		800	1.000
54487	Wintrich		19.200	8.100	67105	Schifferstadt		12.900	9.500
54528	Salmtal-Dörbach		15.800	13.000	67435	Neustadt/Weinstraße		7.900	2.000
54597	Roth		18.100	11.500	67753	Rothselberg		16.400	12.900
55286	Sulzheim		17.200	1.400	76887	Bad Bergzabern		4.800	600
55546	Fürfeld		24.000	12.600					
55595	Argenschwang		14.700	7.000					
55606	Kirn/Nahe		15.100	10.000					
55743	Hintertiefenbach		15.200	12.000					
55743	Idar-Oberstein		11.300	7.300					
56077	Koblenz		10.400	8.600					
56077	Koblenz-Arzheim		25.000	6.400					
							Mittelwert (gerundet)		7.700